

Krankenversicherung

— DIE KRANKENKASSE

Die Krankenkasse ist die Versicherung, die die Kosten für ärztliche Behandlung übernimmt; die meisten Arbeitnehmer sind in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV).

Dauert die Krankheit länger als drei Kalendertage, brauchst du eine AU-Bescheinigung – manche Arbeitgeber verlangen sie schon ab dem ersten Tag. Und das Verfahren hängt davon ab, bei welcher Krankenkasse du bist.

INHALT

01 Jetzt: zwei Systeme, eine Wahl 02 Deine Karte und deine Kasse

03 Du bist krank: Wer erwartet welches Papier? 04 In der Apotheke: Zuzahlung

05 Der Teil, den dir keiner sagt: Wenn ein Brief kommt, läuft eine Frist 06 Was du diese Woche tust

07 Teste dich

01 00:10

Jetzt: zwei Systeme, eine Wahl



KURZREGEL

Fast alle Arbeitnehmer sind im **gesetzlichen System (gesetzlich)**. **Du wählst die Kasse selbst**, und die Grundleistungen aller Kassen sind gesetzlich gleich – Unterschiede gibt es bei Zusatzleistungen und bei einem kleinen Teil des Beitrags.

SYSTEM	AUF DEUTSCH	WER
Gesetzlich	gesetzliche Krankenversicherung (GKV)	die meisten Arbeitnehmer – der Normalfall
Privat	private Krankenversicherung (PKV)	Gutverdiener, Beamte, Selbstständige

gesetzlich heißt hier „vom Staat geregelt“, nicht „rechtlich“. In der gesetzlichen Versicherung können **Familienmitglieder kostenlos mitversichert sein (die Familienversicherung)** – in der privaten zahlt jede Person einzeln. Für Familien, die neu nach Deutschland kommen, ist das der größte Unterschied.

02 01:10

Deine Karte und deine Kasse

Wenn du dich anmeldest, kommt eine Karte mit der Post: **die elektronische Gesundheitskarte**, kurz **eGK**. Im Alltag sagt jeder **die Versichertenkarte**. Sie ist das Erste, was du bei jedem Arztbesuch zeigen musst.

BEGRIFF	BEDEUTUNG	WO DU IHM BEGEGNEST
die Krankenkasse	die Versicherung , die Behandlungen bezahlt	Absender der Briefe
die Versichertenkarte	die Karte , die zeigt : Du bist versichert	Anmeldung beim Arzt
die Versichertennummer	deine persönliche Nummer bei der Kasse	auf jedem Formular
der Beitrag	das Geld , das du monatlich zahlst	auf der Abrechnung und im Brief
die Zuzahlung	ein kleiner Eigenanteil	in der Apotheke
die Befreiung	du musst nichts mehr zuzahlen	wenn die Belastungsgrenze erreicht ist
die Familienversicherung	Partner und Kinder sind mitversichert	für Ehepartner und Kinder

Die Kasse zu wechseln ist möglich und kostenlos: **Ich möchte die Krankenkasse wechseln.** Die neue Kasse erledigt den Schriftverkehr mit der alten meistens **für dich.**

03 02:20

Du bist krank: Wer erwartet welches Papier?

In Deutschland krank zu sein heißt: **zwei Schritte** – den Arbeitgeber informieren und zum Arzt gehen. Das ist nicht dasselbe, und die Reihenfolge ist wichtig.

SCHRITT	WEM	WANN
1 • Bescheid sagen	dem Arbeitgeber	am ersten Tag , bevor die Arbeit beginnt – per Telefon oder E-Mail
2 • Bescheinigung holen	beim Arzt	die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU)
3 • Bescheinigung läuft automatisch	der Arzt schickt sie an die Kasse , der Arbeitgeber ruft sie dort ab	seit 2023 elektronisch (eAU) – gesetzlich Versicherte bringen kein Papier mehr hin

Ab welchem Tag eine Bescheinigung nötig ist, hängt von **deinem Vertrag** ab – manche Betriebe wollen sie schon ab dem ersten Tag. Lies die Stelle mit **Krankmeldung** oder **Arbeitsunfähigkeit** einmal genau, verlass dich nicht auf dein Gedächtnis.

- ✓ Guten Morgen, hier ist Yildiz. Ich bin heute **krank** und kann nicht zur Arbeit kommen.
- ✓ Ich gehe heute zum Arzt und sage Ihnen dann, wie lange ich **krankgeschrieben** bin.



FALLE 1

„Ich bin krank“ reicht nicht

Eine Krankmeldung hat in Deutschland **zwei Teile**: die mündliche Meldung (**die Krankmeldung**) und das Dokument vom Arzt (**die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung**; seit 2023 schickt der Arzt es elektronisch an die Kasse). Wer nur den ersten Teil macht, kann als **unentschuldigt abwesend** gelten.

✗ Ich habe angerufen, das reicht doch?

→ Nein, du brauchst auch das Dokument.

Das Dokument heißt überall kurz **AU**. Beim Verlassen der Praxis reicht die Frage „**Brauche ich eine AU?**“ – jeder versteht, was du meinst.

ANZEIGE

728 × 90

04 03:50

In der Apotheke: Zuzahlung

Rezeptpflichtige Medikamente sind in Deutschland nicht ganz kostenlos: Du zahlst einen kleinen **Eigenanteil** – die **Zuzahlung**. Den Rest übernimmt die Versicherung.

SITUATION	SATZ	HINWEIS
Rezept abgeben	Ich habe ein Rezept .	Du gibst das Rezept an der Theke ab .
Nach den Kosten fragen	Muss ich etwas zuzahlen?	Du fragst nach dem Eigenanteil .
Befreiung	Ich bin von der Zuzahlung befreit .	Du hast einen Befreiungsausweis .
Günstige Alternative	Gibt es ein günstigeres Medikament?	Du fragst nach einem billigeren Mittel .

Wenn deine Zuzahlungen im Jahr eine bestimmte Grenze überschreiten, kannst du eine **Befreiung** bekommen (**die Befreiung**). Dafür musst du die Apothekenbelege aufbewahren und bei der Kasse einen Antrag stellen – niemand erinnert dich daran.



FALLE 2

Belege wegwerfen

Die Befreiung kommt **nicht von allein**. Die Kasse rechnet nicht automatisch aus, wie viel du im Jahr zugezahlt hast – **du belegst es selbst**. Wer den Apothekenbeleg wegwirft, verliert den Anspruch.

- ✓ Ich möchte eine **Zuzahlungsbefreiung** beantragen.
- ✓ Welche Unterlagen brauchen Sie dafür?

05 05:10

Der Teil, den dir keiner sagt: Wenn ein Brief kommt, läuft eine Frist

Briefe von der Kasse sind freundlich geschrieben, aber oft steckt darin eine **Frist**. Im Lehrbuch lernst du diese Wörter nicht, dabei ist genau das meistens die einzige wichtige Zeile im Brief.

DAS STEHT IM BRIEF	DAS HEISST ES	DAS MUSST DU TUN
innerhalb von zwei Wochen	Es gibt eine Frist von zwei Wochen .	die Zeit läuft – trag es in den Kalender ein
bitte reichen Sie ... ein	Man bittet dich , etwas abzugeben .	ein Dokument wird verlangt
andernfalls	Wenn nicht , dann ...	eine Folge kommt – Vorsicht
Rückmeldung	eine Antwort von dir	eine Antwort wird erwartet
der Bescheid	die offizielle Entscheidung der Behörde	es kann eine Widerspruchsfrist geben

Die meisten dieser Formulierungen sind mit dem Passiv und dem Genitiv gebaut – das Rückgrat des Amtsdeutschen. Diese zwei Teile der Grammatik reichen, um den Brief zu verstehen.

Das Zweite, was dir keiner sagt: **Einen Brief, den du nicht verstehst, nicht zu beantworten, ist die schlechteste Lösung**. Es ist völlig normal, der Kasse zu schreiben und um mehr Zeit oder eine Erklärung zu bitten. Dein Deutsch muss dafür nicht perfekt sein:

- ✓ Ich habe Ihr Schreiben vom 12.08. erhalten, aber nicht ganz verstanden. Könnten Sie es mir bitte einfacher erklären?
- ✓ Könnten Sie mir bitte mehr Zeit geben? Ich muss die Unterlagen noch besorgen.

06 06:00

Was du diese Woche tust

Dieses Thema setzt sich, wenn du **deine eigenen Unterlagen durchgehst**. Fünf Minuten:

- Hol deine Versichertenkarte heraus: Wie heißt die Kasse, und wo steht die **Versichertennummer**?
- Such die Zeile **Krankenversicherung** auf deiner Gehaltsabrechnung – diese Zahl gehört zu dieser Seite.

- **Schreib deinen Krankmeldungs-Satz jetzt auf** und leg ihn neben das Telefon: **Guten Morgen, hier ist ... Ich bin heute krank ...**
- Leg einen Umschlag für Apothekenbelege an – das ist die einzige Voraussetzung für den Befreiungsantrag.
- Öffne den letzten Brief deiner Kasse und such **Datum und Frist**. Wenn du ihn nicht verstehst, schreib mit dem Satz von oben zurück.

① Das ganze Gespräch in der Praxis findest du auf der Seite Deutsch beim Arzt; die Sätze für die Terminvereinbarung auf der Seite Termin.

07 BAUEN

Bau den Satz selbst

Tipp die Wörter an und bring sie in die richtige Reihenfolge. Das ist der schwierigste Teil im Deutschen – und es gibt keine Auswahl: **Du** baust den Satz.

WÖRTER ANTIPPEN

WÖRTER ANTIPPEN

TIPPS

Vor dem Test wissen

Der Kern des Themas in drei Zeilen, darunter die häufigsten Fehler.

01

Gesetzliche und private Versicherung

gesetzliche
Krankenversicherung
berechnet den Beitrag nach dem Einkommen und kann die Familie einschließen;
private Versicherung berechnet nach dem Risiko.
Die meisten Arbeitnehmer sind gesetzlich versichert.

02

Bei Krankheit gilt die Reihenfolge: Bescheid sagen → Arzt → eAU

Zuerst **den Arbeitgeber informieren** (bevor die Arbeit beginnt), dann zum Arzt. Die **AU** schickt der Arzt elektronisch an die Kasse (**eAU**), der Arbeitgeber ruft sie dort ab – du bringst kein Papier hin.
Gesetzlich gilt: Dauert die Krankheit länger als drei Kalendertage (das Wochenende zählt mit), brauchst du sie spätestens

03

Ohne Karte keine Behandlung

die **Versichertenkarte** gibst du bei jedem Besuch an der Anmeldung ab. Ohne Karte kann der Besuch privat berechnet werden.

Ich bin bei der AOK
versichert.

am nächsten Arbeitstag;
der Arbeitgeber kann sie
schon ab dem ersten Tag
verlangen.

die
Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
(AU)

Haben Sie Ihre
Versichertenkarte dabei?

04

Zuzahlung und Befreiung

Bei Medikamenten und
Behandlungen zahlst du
einen kleinen Eigenanteil
(**die Zuzahlung**). Übersteigt
die Summe einen
bestimmten Anteil deines
Jahreseinkommens,
beantragst du mit den
Belegen bei der Kasse die
Befreiung.

die Zuzahlungsbefreiung

~~✗ Ich bin in der AOK versichert.~~

✓ Ich bin bei der AOK versichert.

Die Zugehörigkeit zu einer Kasse drückst du
mit **bei** + Dativ aus.

~~✗ Die AU hole ich mir, wenn ich
wieder gesund bin.~~

✓ Die AU hole ich mir rechtzeitig
beim Arzt.

Holst du die Bescheinigung zu spät, kann die
Abwesenheit als **unentschuldigt** gelten. Die
Frist im Vertrag ist verbindlich. Hinbringen
musst du sie nicht: Seit 2023 ruft der
Arbeitgeber sie elektronisch bei der Kasse
ab (**eAU**).

✗ ~~Beim Arzt ist eine „Überweisung“ eine Geldüberweisung.~~

✓ Beim Arzt ist eine „Überweisung“ die Weiterleitung zum Facharzt.

Dasselbe Wort heißt bei der Bank Geldüberweisung; in der Medizin bedeutet es die Weiterleitung zum Facharzt.

✗ ~~Wenn ich krank bin, gehe ich zuerst zum Arzt und rufe den Arbeitgeber später an.~~

✓ Zuerst wird der Arbeitgeber informiert, dann geht man zum Arzt.

Die Meldepflicht entsteht **bevor die Arbeit beginnt**; ein Arzttermin schiebt sie nicht auf.

07 06 : 20

Teste dich

Tipp auf eine Antwort – dann schauen wir gemeinsam, warum sie stimmt.

+7

Thema abschließen: ganzer Test

13 Fragen · mit Zeit · wie in der Prüfung · 60 % schließen das Thema ab



ANZEIGE

728 × 250

GENAU – KEINE REGEL, SONDERN DER MOMENT, IN DEM ES KLICKT.
GENAU · KOSTENLOSE DEUTSCH-BIBLIOTHEK